



## Protokoll der Vorstandssitzung der AktivRegion Alsterland 27.09.2010

**Beginn:** 18:00 Uhr  
**Ende:** 20:30 Uhr  
**Ort:** Rathaus Norderstedt

### Teilnehmer:

#### Öffentliche Mitglieder

Ö	Borcherding	Günter		
Ö	Dorow	Fabian		
Ö	Duda	Volker		
Ö	Freytag	Bernd		
Ö	Haesler	Raymund		Stellvertr. von Herrn Brors
Ö	Löchelt	Rainer		
Ö	Sczech	Herbert		
Ö	Takla-Zehrfeld	Claudia		

#### WiSo-Partner

P	Bärwald	Ulrich		
P	Erleben	Christian		
P	Fischer	Hanns		
P	Schmuck-Barkmann	Dirk		
P	Strehl	Axel		
P	Sommer	Uwe		

#### Gäste

	Strunk	Axel		LLUR Lübeck
	Bänsch	Frau		Stadt Ahrensburg
	Lorentz	Roger		Wanderverband Norddeutschland e. V.

#### Regionalmanagement

	Dr. Kuhn	Dieter		
	Günther	Mathias		
	Schnoor	Ulrike		

#### Vorstand

Rainer Löchelt  
 Jochim Schop  
 Herbert Sczech

#### Vereinsregister

Amtsgericht Lübeck  
 Eintrag VR 3050 HL  
 vom 07.11.2008

#### Bankverbindungen

Raiffeisenbank Südstormarn eG  
 BLZ: 200 691 77  
 Konto: 404 403

Sparkasse Holstein  
 BLZ: 213 522 40  
 Konto: 135 801 447

## Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit
2. Genehmigung des Protokolls vom 11.05.2010
3. Bericht des geschäftsführenden Vorstands und der Geschäftsstelle
4. Sachstand Projekte und Projektgruppen
5. Beschlussfassung
  - Zusätzliche Mittel aus den Programmen „Health-Check“ und „Wegebau“
    - Fortschreibung der Entwicklungsstrategie Anlage
  - Aufgabenerweiterung des Regionalmanagements
6. Beschlussfassung von Projekten
  - Nutzungskonzept Bredenbeker Teich
  - Weiterbildung von Akteuren - Exkursion nach Brandenburg
7. Termine
8. Verschiedenes

### Zu 1:

Frau Takla-Zehrfeld begrüßt die Anwesenden im Rathaus Norderstedt und übergibt Herrn Löchelt das Wort.

Herr Löchelt als Vorsitzender eröffnet die Sitzung, begrüßt die Anwesenden, insbesondere Herrn Strunk vom LLUR und Herrn Lorentz vom Wandersportverband Norddeutschland e. V. als Gäste der Sitzung. Er dankt Frau Takla-Zehrfeld für die zur Verfügungsstellung des Tagungsortes der Stadt Norderstedt und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

Vor dem weiteren Verlauf der Sitzung stellt der Vorsitzende den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung unter Punkt 6: Beschlussfassung von Projekten, um Beschlussfassung über zwei weitere Projekte. Erläuterungen über die Projekte wurden den Vorstandsmitgliedern vorab per Mail zugestellt.

Der **Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung** um die Projekte: Erstellung Gutachten zur Verbesserung der Wasserqualität Itzstedter See und Historische Entdeckertouren Jersbeker Park – Aufstellung Infotafeln, **wird einstimmig genehmigt.**

### Zu 2:

Es wurden keine Einsprüche zum Protokoll der Sitzung vom 11.05.2010 erhoben und es wird mit einer Enthaltung einstimmig genehmigt.

### Zu 3:

Herr Löchelt berichtet aus dem geschäftsführenden Vorstand über die derzeitige **Finanzsituation des Vereins und der Ausschöpfung der EU- Mittel**. Die Gemeindevertretung Oering hat das Projekt „Spritzenhaus Oering“ zurückgezogen, wodurch Fördermittel in Höhe von 75.000 Euro aus dem Haushalt (HH) 2009 freiwerden. Dem gegenüber steht ein Beschluss auf Landesebene der besagt, dass Mittel aus 2009 bis zum 30.09.2010 gebunden und bis Ende 2011 abgerechnet sein müssen, da diese sonst zurückerstattet werden müssen. Derzeitig wird in Zusammenarbeit mit dem LLUR geprüft, ob die freigewordenen Mittel anderweitig gebunden werden können. Es gibt dazu zwei mögliche Ansätze: Mittel aus dem Jahr 2009 anderen AktivRegionen zur Verfügung stellen und zu einem späteren Zeitpunkt zurückfordern und Umwidmung der Mittel auf andere Alsterland-Projekte. Eine Bindung der Mittel über bestehende Kooperationsprojekte (Stormini, Tourismuskordinator Stormarn) ist nicht möglich, da im HH 2009 noch keine Mittel für Kooperationsprojekte ausgewiesen wurden. Derzeitig kommt nur das Projekt „Gutspark Borstel“ durch sein Investitionsvolumen in Betracht. Es haben bereits Gespräche mit den entsprechenden Projektbe-

teiligten (Kreis Segeberg, Stiftung Borstel) stattgefunden. Der Kreis Segeberg wird sich bereit erklären, das Projekt bis 2011 durchzuführen und abzurechnen.

Als nächsten Punkt berichtet Herr Löchel über die **Korrektur der Fördergebietskulisse** der AktivRegion Alsterland. Bei der Erstellung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) ist die Fläche um das Schloss Ahrensburg unbeabsichtigt dem Gebieten ohne Förderanspruch zugeordnet worden. In Absprache mit dem LLUR ist es ausreichend, diesen offensichtlichen Übertragungsfehler in der Strategie zu korrigieren und dem Vorstand bekannt zu machen. Die Strategie ist entsprechend zu berichtigen.

Am 22. Juni 2010 stellten Vorstandmitglieder, Bürgermeister, Vertreter des Regionalmanagements und der Landesbehörden im Rahmen der diesjährigen **Alsterland-Exkursion** einer 15 köpfiger **Delegation aus Brandenburg** gemeinsam ihre Region vor. Besucht wurden Gut Wulksfelde in Tangstedt, Gelände der Landesgartenschau in Norderstedt, Basketballplatz und Boccia-Bahn in Itzstedt, Gutsark Borstel, Jersbeker Barockpark, Elmenhorster Bürgerpark, Schloss Ahrensburg sowie zum Abschluss das Restaurant Strehl in Ahrensburg. Ziel der Besucher aus Brandenburg war es mitzuerleben, wie andere Regionen in Deutschland den LEADER-Ansatz umsetzen und mit welchen Projekten die Entwicklungsstrategien mit Leben erfüllt werden. Viele konstruktive Gespräche wurden geführt. Um die durch den Besuch geknüpften Kontakte weiter zu intensivieren sowie auch von anderen LEADER-Regionen zu lernen, ist für das nächste Jahr ein Gegenbesuch angedacht. Ein entsprechender Projektantrag wird noch Tagesordnungspunkt sein.

Nach rund 18 Monaten des Regionalmanagements hat sich gezeigt, dass die **Büroräume in Bargteheide** nur sehr selten genutzt werden. Die maximale Auslastung beträgt 4 Besprechungen / Treffen pro Monat. Die eigentlichen Projektberatungen werden vor Ort beim Projektträger durchgeführt. Die organisatorischen Arbeiten für den Verein werden in den Büroräumen von Agenda-Regio Eckernförde durchgeführt. Die Kommunikation über E-Mail und Telefon zwischen Geschäftsstelle und Akteuren verläuft ohne Probleme. Da zusätzlich für die AK-Treffen und Vorstandssitzungen ohnehin auf größere Räumlichkeiten ausgewichen werden muss, hat der geschäftsführende Vorstand dem Wunsch des Regionalmanagements zugestimmt, die Büroräume zum 31.12.2010 zu kündigen.

Das Regionalmanagement erhält bislang einen jährlichen Mietkostenzuschuss von 2.000,- €. Dieser wird auf die Aufgabenausweitung des Regionalmanagements durch die zusätzlichen EU-Mittel aus dem EU-Health-Check angerechnet. Durch die zusätzlichen Mittel wird eine weitere zu betreuende Projektgruppe ihre Arbeit aufnehmen.

Anschließend berichtet Herr Dr. Kuhn über die Auswertung der **Selbstevaluierung des Vorstandes**. Der erfreuliche Rücklauf von 71% hat eine überwiegende Zufriedenheit mit Anzahl und Dauer der Sitzungen, Umfang der Unterlagen, Darstellung der Finanzen, Vorstellung der Projekte, Erläuterung der Sachverhalte, Sitzungsatmosphäre und Zusammensetzung der LAG Mitglieder ergeben. Mehrheitlich wurde der Wunsch für Montag als Sitzungstag und 18 Uhr als Sitzungsbeginn angegeben. Von den Teilnehmenden wurde darauf hingewiesen, dass Vorstandssitzungen möglichst nicht am 1. oder 2. Montag des Monats anberaumt werden sollten, da dort regelmäßige Termine der Gemeindevertretungen stattfinden.

Desweiteren wird von Herrn Dr. Kuhn über die Veranstaltung **„Präsentation der Schätze des Kreises Segeberg auf der Landesgartenschau“** am 6. September in Borstel berichtet. Teilgenommen haben etwa 20 Vertreter unterschiedlicher Institutionen. Fragestellung der Veranstaltung war: „Wie kann sich der Kreis Segeberg auf der LGS präsentieren?“ Es wurden dazu Ideen gesammelt, die nun in der Kreisverwaltung weiter verfolgt werden.

Da die obige Veranstaltung nicht die gesamte AktivRegion Alsterland abdeckt, macht das Regionalmanagement das Angebot, kurzfristig eine Projektgruppe „Landesgartenschau“ (PG LGS) zu gründen. Erstes Treffen ist am Donnerstag, 7. Oktober, 15.00 Uhr in Norderstedt in der Geschäftsstelle der LGS. Interessenten sollten sich zur besseren Koordinierung bei der Geschäftsstelle melden.

Zum Sachstand des Wettbewerbs **„Umwelttouren im Alsterland“** berichtete Herr Dr. Kuhn über einen unglücklichen Verlauf der Ausschreibung. Um über den derzeitigen Sachstand auf der Vor-

standssitzung berichten zu können, hatte er um den Stand der Ausschreibung gebeten. Er erhielt die Auskunft, dass das Ausschreibungsverfahren bereits abgeschlossen und nur die bis dahin eingereichte Projektbögen berücksichtigt wurden. Das Regionalmanagement hatte aufgrund der sehr kurzen Bewerbungsfrist bis Ende Juni lediglich Projektideen eingereicht. Projektanträge sollten dann nach einer Vorauswahl noch nachgereicht werden. Tatsächlich sind aber dann nur die Projekte in die engere Auswahl gekommen, die mit vollständiger Projektbeschreibung eingereicht wurden. Es ist auch keine Aufforderung zur Nachbesserung an das Regionalmanagement ergangen. Auf Nachfrage ob von Teilnehmern der Sitzung bzw. ihren Kommunen Projekte eingereicht worden sind, gab es keine Rückmeldungen.

Als nächstes erläutert Herr Dr. Kuhn die vom LLUR geforderte **Punktebewertung für Projekte**, welche rückwirkend und zukünftig für alle Projekte erstellt werden muss. Diese dient derzeit lediglich der Dokumentation, wird vom Regionalmanagement erstellt und dem Beirat vorgelegt. Unabhängig von dieser Bewertung erörtert der Beirat wie gewohnt die Projekte inhaltlich und hat auch die Möglichkeit den Vorschlag des Regionalmanagements abzuändern.

Es wird kontrovers über den Nutzen der Punktebewertung diskutiert. Es gibt keine einheitliche Bewertung innerhalb der verschiedenen AktivRegionen. Die in der Punktebewertung aufgeführten Auswahlkriterien sollen die Ziele der IES spiegeln. Dementsprechend wurden die Bewertungen rückwirkend für alle bereits genehmigten Projekte vom Regionalmanagement durchgeführt und der Beirat sowie der Vorstand darüber in Kenntnis gesetzt. Herr Borchering bittet darum das erste Kriterium „Übereinstimmung mit den Zielen...“ in „Förderung der Ziele...“ umzuformulieren.

Am 23. September berichtete der Schleswig-Holsteinische Zeitungsverlag darüber, dass sich die dem Amt Siek angehörige Gemeinde Stapelfeld der AktivRegion Alsterland anschließen möchte. Herr Löchelt berichtet, dass die Gemeindevertretung der 1.500 Einwohner zählenden Gemeinde am 04. Oktober 2010 in seiner Gemeindevertreter Sitzung darüber Beschluss fassen wird, ob ein entsprechender Antrag an die AktivRegion Alsterland gestellt wird. Derzeit liegt Alsterland kein Antrag auf Mitgliedschaft vor.

Herr Löchelt teilt mit, dass er als Vertreter der AktivRegion Alsterland eine Einladung zum Wirtschaftsbeirat IHK Kreis Segeberg erhalten hat, wo er zukünftig Mitglied ist.

Weiterhin gibt er bekannt, dass am 06. Oktober in Rendsburg der Tag der AktivRegion stattfindet. Der Verschönerungsverein Bargtheide hat seine Mitgliedschaft im Verein AktivRegion Alsterland zum Jahresende gekündigt.

#### **Zu 4:**

Herr Dr. Kuhn berichtet über bisherige Ausarbeitungen der **Projektgruppe Regionalpark**, welche unter der Leitung von Frau Takla-Zehrfeld schon 5-mal getagt hat. Der Regionalpark soll als Instrument für die gemeinsame touristische Entwicklung bzw. Vermarktung der Regionen Alsterland und Hamburg-Wandsbek dienen. Seine Unterziele sind der Aufbau länderübergreifender Infrastrukturen, wie z. B. integriertes Wegenetz, Listung und Nutzung von Sehenswürdigkeiten, Einbindung der Gastronomie und des Kulturangebots, Verbesserung der Direktvermarktung von regionalen Produkten und die Vermarktung als ein gemeinsames Produkt.

Herr Dr. Kuhn erläutert die bereits erfolgten Beschlüsse und fasst diese zusammen. Als Weiteres Vorgehen soll auf der Grundlage der Entwicklungsstrategie Alsterland, der verschiedenen Projekte im Alsterland, des integrierten Wegenetzes sowie der vorhandenen Konzepte im Bezirk Wandsbek ein erstes Konzept erarbeitet werden, um den Inhalt des Regionalparks festzulegen. Das Projekt Regionalpark ist nicht auf die Laufzeit des Programms AktivRegion begrenzt, sondern auf Dauer angelegt und ist daher auch als Standbein für ein Folgeprogramm über 2013 wirksam.

Die Erarbeitung des Konzepts kann nach Auskunft des MLUR nicht aus ELER gefördert werden, daher soll ein Antrag auf Fördermittel aus dem Förderfond Nord gestellt werden. Hier ist eine Förderung in Höhe von 50% der Bruttokosten möglich. Erste Rückmeldungen aus dem Innenministerium sind positiv.

Zum **Sachstand der Ausschreibung zum Natur- und Landschaftsführer** berichtet Herr Dr. Kuhn, dass Ende August eine Auswahl der Bewerber stattgefunden hat. Den Zuschlag hat die VHS Norderstedt erhalten. Ein Flyer ist bereits erstellt und eine Pressekonferenz wird dazu am 30.

September stattfinden. Mit der Maßnahme soll im November gestartet werden, für welche es schon einige Nachfragen und Interessenten gibt. Das Regionalmanagement ist an der Erarbeitung des Ausbildungsinhaltes, der Aufgabenstellung bis zu den Anforderungen an Hausarbeiten umfassend involviert und arbeitet mit den Projektträgern eng zusammen.

Über den **Sachstand der Ausschreibung Tourismuskümmerner Stormarn** berichtet Herr Dr. Kuhn, dass die Ausschreibungsfrist beendet ist und 12 Angebote eingegangen sind. Am 08. Oktober werden Vertreter des Kreises und der AktivRegionen eine Vorauswahl aus den Bewerbungen für den Tourismusdienstleistungsauftrag Stormarn treffen. Eine Präsentation der ausgewählten Bewerber und eine endgültige Entscheidung wird der Wirtschafts-, Planungs- und Bauausschuss (WPBA) des Kreises Stormarn am 17. November vornehmen.

Herr Sommer erläutert den **Sachstand zum Jugendförderfond**. Bislang sind fünf Förderprojekte beantragt und zugestimmt worden. Zwei Förderprojekte sind bereits abgerechnet. Für 2010 stehen noch ausreichende Mittel für weitere Projekte zur Verfügung. Insgesamt hat sich der Jugendförderfond als ein gutes Instrument für schnelle und unkomplizierte Förderung von Jugendprojekten herausgestellt. Es wäre wünschenswert, wenn auch aus dem Kreis Segeberg Projektanträge eingingen.

Am 24.09.2010 hat ein gemeinsames Treffen aller **Projektgruppen „Wegenetze“** stattgefunden. Herr Dr. Kuhn zeigt anhand einer entsprechenden Grafik, dass es – neben den Wegevorschlägen der Gruppen - bereits sehr viele Wege und Routen gibt. Um das bisher Erarbeitete zu prüfen, ergänzen und umsetzen zu können, sollen die Projektgruppen durch fachliche Zuarbeit unterstützt werden. Nächster Schritt soll die Vergabe eines Planungsauftrags sein, um auch schon vorhandene Konzepte (wie z. B. Bredenbeker Teich) einzubinden. Weiterhin soll eine Reitrunde im Ostteil evtl. auch mit Hilfe eines Workshops ausgearbeitet werden. Die Ausarbeitung von ein bis zwei Radrundrouten im NordWest-Teil, die Überprüfung der Großen Reitrunde, die Einarbeitung der Ergebnisse der PG Wandern + Radfahren, die Überprüfung der POI's in der AktivRegion, eine Ergänzung von Wegen im östlichen Alsterland sowie die Betreuung einer interdisziplinären Lenkungsgruppe sollen weitere Inhalte des Planungsauftrages sein.

Frau Takla-Zehrfeld merkt an, dass ein besonderes Augenmerk derzeit auf der Entwicklung von Themenwegen liegt und der Rundweg der Klänge bereits eingeweiht wurde.

#### **Zu 5:**

Herr Löchelt berichtet über zusätzliche Mittel aus dem Programmen „**Health Check**“ und „**Wegebau**“. Für die „Neuen Herausforderungen“(2009-2013) stehen Mittel in Höhe von 643.000 € zur Verfügung. Maßgeblich sind folgende Kriterien: Milderung der Folgen des Klimawandels, Erneuerbare Energien, Wasserwirtschaft, Erhalt der biologischen Vielfalt. Gefördert werden jedoch nicht Photovoltaik- und Biogasanlagen. Derzeitig werden entsprechende Richtlinien für die Verwendung der Mittel erarbeitet. Für das Programm „Wegebau“ (2010 – 2013) stehen für die Erstellung eines regionalen Wegekonzepts und die Förderung von Kernwegen (landwirtschaftlich genutzte Wege) 610.000 € zur Verfügung.

Die Einrichtung einer Projektgruppe für die Mittel zum Wegebau, in der Fachleute wie z. B. des Wegezweckverbands tätig werden können, ist bereits geplant. Herr Günther vom Regionalmanagement berichtet, dass in den nächsten Tagen ein Leitfaden vom Zentralrat angekündigt ist. Dieser soll die Rahmenbedingungen beinhalten.

Um zusätzliche Mittel aus dem Programmen „Health Check“ und „Wegebau“ nutzen und zukünftig auch sogenannte „Innovative Maßnahmen“ durch die AktivRegion fördern zu können, ist eine Fortschreibung und inhaltliche Erweiterung der Integrierten Entwicklungsstrategie der LAG notwendig. Einen Entwurf zur Anpassung wurde bereits vom Regionalmanagement ausgearbeitet und mit dem LLUR abgestimmt. Eine endgültige Entscheidung des MLUR steht noch aus. Dem Gesamtvorstand war der Entwurf mit Einladung zur Vorstandssitzung zugegangen. Der geschäftsführende Vorstand der LAG AktivRegion Alsterland beantragt die Zustimmung zur Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie (IES) vom April 2008.

Auf Nachfrage wann mit einer Freigabe der Mittel zu rechnen sei, erklärt Herr Strunk, dass das LLUR derzeitig noch zwischen klassischen und innovativen Projekten unterscheidet. Klassische Projekte können bereits gefördert werden, bei innovativen Projekten wird im Einzelnen vom LLUR geprüft. Prüfungsindikatoren werden in der EU-Verordnung 74/2009 genannt. Nach kontroverser Diskussion stellt Herr Strehl den Antrag zur Abstimmung.

Dem Antrag zur Fortschreibung der Integrierten Entwicklungsstrategie wird einstimmig zugestimmt.

Herr Dr. Kuhn erläutert den Antrag auf **Aufstockung des Regionalmanagementbudgets für Schulungsmaßnahmen der LAG-Akteure**. Er berichtet darüber, dass die AktivRegion Alsterland über viele ehrenamtlich aktive Akteure aus Wirtschaft, Kultur, Soziales & Politik verfügt, mitgebrachtes Know-how teilweise jedoch brachliegt. Ziele der Schulungsmaßnahmen sollen die Vermittlung regionaler Zusammenhänge durch Fachvorträge und Schulungen, die Sensibilisierung auf (Aus-)Wirkungen von Projekten, die Verbesserung der Grundlage für gute Entscheidungen und die Steigerung der Fachkompetenz sein. Zudem sollen diese Schulungsmaßnahmen, welche beispielsweise Vorträge von Fachreferenten, Moderationskurse oder ähnliches sein können, auch ein Ausgleich für die viele ehrenamtlich von Akteuren geleistete Arbeit darstellen. Bausteine der Maßnahme sind zum einem die jährliche Fachexkursion und zum anderen die Schulung und Sensibilisierung der Akteure für regionale Zusammenhänge und Auswirkungen. Diese Maßnahme soll als Fonds für Schulungsmaßnahmen der LAG-Akteure über das Regionalmanagement verwaltet werden. In enger Abstimmung mit dem geschäftsführenden Vorstand erfolgt eine Prüfung der Zweckmäßigkeit der Verwendung der Mittel. Herr Kuhn weist daraufhin, dass diese Maßnahme ebenso wie der Jugendförderfond in bisher keiner anderen AktivRegion eingerichtet wurde.

Die LAG AktivRegion Alsterland beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion für Schulungsmaßnahmen der LAG-Akteure in Höhe 11.000,00 € (= 55 % der förderfähigen Bruttokosten von 20.000,00 €)

Es wird um die Abstimmung gebeten. Herr Löchelt und Frau Takla-Zehrfeld nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
12 (6 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

#### **Zu 6:**

Herr Dr. Kuhn stellt das Projekt **Nutzungskonzept Bredenbeker Teich** vor. Der Bredenbeker Teich ist offizielle Badestelle der EU und liegt im Nordwesten des Stadtgebietes von Ahrensburg. Er umfasst von seinem Einzugsbereich die Gemeinde Ammersbek, Gebiete der Freien und Hansestadt Hamburg (FHH) und die Stadt Ahrensburg. Vorhandene Angebote sind mangels Unterhaltung nicht optimal erschlossen und werden unkoordiniert vorgehalten. Durch die Überplanung und Neuordnung der allgemeinen Grundsätze des Gebietes soll Einvernehmen mit der Nachbargemeinde Ammersbek und der FHH, Bezirk Wandsbek, erzielt werden und gemeinsam mit den unterschiedlichen Eigentümer eine Zielrichtung für die zukünftige Ausrichtung des Planungsgebietes gefunden werden. Die zu überplanende Fläche könnte zukünftig als südliche Begrenzung des "Regionalparks Oberalster" dienen, der sich unmittelbar an die FHH anschließt. Inhalte des Projektes sind die Beauftragung einer Machbarkeitsstudie mit folgenden Leistungsbausteinen: Bestandserfassung der kulturellen, naturkundlichen und infrastrukturellen (Parkplätze, Gastronomie, POIs) Gegebenheiten; Bestandserfassung der Rad-, Reit- und Wanderwege, Einbindung in das Wegenetzkonzept der AktivRegion Alsterland unter Berücksichtigung der überregionalen Anbindung (u. a. Verbesserung der Wegebeschilderung); Errichtung eines geologisch- naturkundlichen Lehrpfades mit Erlebnisstationen zu kulturhistorischen, jahreszeitlichen, landwirtschaftlichen o. ä. Themen; Entwicklung eines planungsrechtlichen Konsens über die Entwicklung mit anliegenden Gemeinden sowie Eigentümer schaffen; Erstellung eines Entwicklungskonzeptes für das Planungsgebiet unter Einbindung der Jugendarbeit; Erstellung eines Maßnahmenkatalogs für die Umsetzung mit Benennung geeigneter Projektträger und Finanzierungsmodelle. Herr Dorow berichtet darüber, dass die Stadt Ahrensburg im regen Austausch mit anderen Beteiligten insbesondere mit der Gemeinde Ammersbek ist, in den letzten 10 Jahren schon viel Überzeugungsarbeit

geleistet wurde. Das Nutzungskonzept kann und soll als Aktivierungsprozess wirken. Über die Beschlusssauflage des Beirates wird kontrovers diskutiert

**Beschlussfassung Beirat vom 21.09.2010:**

Dem Vorstand wird empfohlen, dem Antrag unter folgender Auflage stattzugeben:

- ☞ Das vorherige Einvernehmen aller Beteiligten für die Erstellung des Konzepts ist notwendig für den Erfolg.
- ☞ Die Beteiligten sind zu benennen.
- ☞ Die Stadt Ahrensburg versichert, dass alle Beteiligten vorab involviert wurden und der Erstellung des Konzepts zustimmen.

Herr Duda stellt den Antrag die Auflage des Beirates zu streichen. In der Projektbeschreibung wird der bestehende Konflikt ausreichend dokumentiert, evtl. Bausteinlösungen würden Erfolge darstellen können ohne das Projekt insgesamt zu gefährden. Herr Sommer und Herr Bärwald erläutern die Entstehung der Auflage innerhalb der Beiratssitzung, stimmen dann einvernehmlich dem Antrag von Herrn Duda auf Streichung der Auflage zu, das restliche Vorstandsgremium schließt sich dem an.

Die Stadt Ahrensburg beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 18.480,00 € (= 55 % der förderfähigen Nettokosten von 33.600,00 €) zur Erstellung einer Konzept- / Machbarkeitsstudie für die Bildung eines Naturerlebnisraumes Bredenbeker Teich.

Es wird um Abstimmung gebeten. Herr Löchelt und Herr Haesler nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
12 (6 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

Es wird von Herrn Dr. Kuhn das Projekt: **Weiterbildung von Akteuren - Exkursion nach Brandenburg** vorgestellt. Im Juli 2010 hat eine 15 köpfige Delegation aus Brandenburg die AktivRegion Alsterland besucht und teilgenommen an der jährlichen Alsterland Exkursion. Es wurden erste Kontakte geknüpft und konstruktive Gespräche mit Akteuren der LAG sowie den Projektträgern Vorort bei dem Besuch von verschiedenen Projekten der AktivRegion geführt. Die Maßnahme soll zum länderübergreifenden Erfahrungsaustausch als 3 tägiger Besuch (11. – 13. Mai 2011) stattfinden. Teilnehmer können Mitglieder des Vorstandsgremiums sowie Arbeitskreis- und Projektgruppensprecher der LAG AktivRegion Alsterland e. V. sowie ggf. weitere Akteure AktivRegion Holsteins Herz und LLUR Lübeck sein. Ziele sind Erfahrungsaustausch mit den Akteuren, Besichtigung von Regionalparks und weiteren LEADER-Projekten; Vertiefung von Kontakten mit Ansprechpartnern der LEADER- Region Brandenburgs; Vernetzung von Menschen, Einrichtungen, Organisationen und Orten der AktivRegion Alsterland mit anderen LEADER-Regionen; Präsentation und Bekanntmachung der regionalen Identität über die regionalen Grenzen hinaus sowie die Förderung der Kompetenzentwicklung der lokalen Akteure der AktivRegion Alsterland.

Herr Löchelt bittet zur Abstimmung. Herr Borcharding und Herr Duda sind während der Abstimmung nicht anwesend.

Die LAG AktivRegion Alsterland beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 2.700,00 € (= 45 % der förderfähigen Nettokosten von 6.000,00 €) für eine Schulung / Weiterbildung von Akteuren – Fachexkursion 11. – 13. Mai 2011 / Brandenburg

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
12 (6 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

Herr Günther stellt das Projekt **Erstellung eines Gutachtens zur Verbesserung der Wasserqualität Itzstedter See und Sicherung des ökologischen und Freizeitwertes** vor. Der See ist beliebtes Ausflugsziel für Badegäste und sonstige Naturliebhaber. In einer Badesaison nutzen rund 15.000 Besucher den See als Badestelle. Betreiber der Badestelle ist das Amt Itzstedt, der See, der über keinen Zufluss verfügt und nur durch Grundwasser und Oberflächenwasser des Einzugsgebietes gespeist wird, ist jedoch in Privatbesitz. Es gibt häufige Probleme mit der Wasserqualität, was Badeverbote zur Folge hatte. Ziel der Maßnahme ist die Analyse der Ursachen und Erarbeitung von Maßnahmen zur Verbesserung der schlechten Wasserqualität. Auf Nachfrage wird erklärt, dass abgeprüft wurde, ob Mittel der WRRL genutzt werden könnten. Dies ist nicht der Fall.

Es wird um Abstimmung gebeten. Herr Borchering und Herr Duda nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Das Amt Itzstedt beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 9.240,00 € (= 55 % der förderfähigen Nettokosten von 16.800,00 €) zur Erstellung eines Gutachtens zur Verbesserung der Wasserqualität im Itzstedter See und Sicherung des ökologischen und Freizeitwertes.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
12 (6 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine

Herr Dr. Kuhn stellt das Projekt **Historische Entdeckertouren Jersbeker Park – Aufstellung Infotafeln** vor. Der historische Park Jersbek ist als Programmpunkt eingebunden in die Landesgartenschau 2011 im benachbarten Norderstedt. Als öffentlich zugängliche Anlage soll er für Besucher durch historische Entdeckungstouren erlebbar werden. Fehlende Beschilderung in Form von Informationsstelen in Absprache mit dem Denkmalschutz sind vorgesehen, sowie die Aufstellung von 10 Müllgefäßen.

Der Beirat hat in seiner Beschlussfassung vom 21.09.2010 dem Vorstand empfohlen dem Antrag unter folgender Auflage stattzugeben:

Dem Vorstand wird empfohlen, dem Antrag unter folgender Auflage stattzugeben.

- ☞ Der Träger entwickelt ein Corporate Design (CD), welches zukünftig für alle weiteren Informationstafeln in der AktivRegion Alsterland verwendet werden muss.

Es wird über die Beschlusauflage kontrovers diskutiert. Es wird zugesichert, dass der Träger das Corporate Design mit der Landesgartenschau abstimmt und dieses zukünftig für alle weiteren Infotafeln verwendet wird.

Der Förderverein Jersbeker Park beantragt einen Zuschuss aus dem Grundbudget der AktivRegion in Höhe 7.650,00 € (= 45 % der förderfähigen Nettokosten von 17.000,00 €) zur Fertigung und Aufstellung von 10 Informationstafeln und 10 Müllgefäßen für die historischen Entdeckertouren im Jersbeker Park.

Es wird um Abstimmung gebeten. Herr Sczech und Herr Freytag nehmen nicht an der Abstimmung teil.

Ja Stimmen	Nein Stimmen	Enthaltungen
12 (6 WiSo/6 Öffentliche)	keine	keine



**Zu 7:**

Herr Löchelt gibt folgende Termine bekannt:

- |                |  |
|----------------|--|
| 30.09.2010     | Norderstedt: Pressekonferenz „Natur- und Landschaftsführer“  |
| 06.10.2010     | Rendsburg: Infobörse für alle Akteure der AktivRegionen  |
| 17.11.2010     | Bad Oldesloe: WPBA des Kreises Stormarn entscheidet über Bewerbung zur Ausschreibung Tourismuskümmerer |
| Februar 2011   | Vorbereitungs-Workshop für Aktionstage zur UN-Dekade BNE 2011  |
| 16.-25.09.2011 | Aktionstage zur UN-Dekade BNE 2011   |

**Zu 8:**

Herr Freytag meldet sich zu Wort und gibt als Anregung für die neue Projektgruppe zu Erarbeiten ob sogenannte Blühstreifen entlang der EBOE-Trasse angelegt werden könnten. Diese würden gute Effekte für Flora und Fauna einbringen, sind zudem auch touristisch attraktiv.

Herr Schmuck-Barkmann wendet ein, dass das Anlegen solcher Blühstreifen ab 2015 für Landwirte zwingend wären, um ihren Prämienanspruch halten zu können.

Da es keine weiteren Nachfragen gibt, schließt der Vorsitzende die Sitzung um 20:30 Uhr.

gez. Rainer Löchelt  
1. Vorsitzender

gez. Ulrike Schnoor  
f. d. Protokoll